

Protokoll  
zur Herbstvollversammlung  
Kreisjugendring Aschaffenburg

am Montag, 21. November 2016  
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Aschaffenburg



Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Grußworte
  - Landratsamt: Herr Andreas Zenglein
  - Amt für Jugend und Familie: Herr Frank Fahle
  - Bezirksjugendring: Frau Kardelen Dêrsin
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls vom 25.04.2016
5. Bericht über den Fortschritt „Bildungsregion“  
Kleingruppenarbeit: Sammeln von Themen, Projekten, Ideen für den Leitfaden
6. Feststellungsbeschlüsse
7. Antrag zur Änderung der Zuschussrichtlinien
8. Verabschiedung Daniela Bauer

P A U S E

9. Vorstellung der Jahresplanung 2017
10. Haushaltsplan 2017
11. Nachwahlen
  - 2 BeisitzerInnen
12. Anträge an die VV
13. Termine
  - Frühjahrsvollversammlung am 08.05.2017 um 18.30 – 21.00 Uhr bei ??? in ??
14. Schlusswort / Ende der Vollversammlung

## 1. Begrüßung durch Martin Klein

Martin Klein begrüßt alle Anwesenden zur Herbstvollversammlung, die im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Aschaffenburg stattfindet. Gleich zu Beginn bedankt er sich bei Landrat Dr. Reuter, der wegen eines Termins in München heute persönlich nicht dabei sein kann, für die Übernahme der Kosten für das Catering an diesem Abend. Namentlich begrüßt er am heutigen Abend Hr. Andreas Zenglein, der in seiner Funktion als stellvertretender Landrat an der Vollversammlung teilnimmt sowie Hr. Frank Fahle, Leiter des Jugendamtes und Vertreter des Landratsamtes mit Hr. Klaus Spitzer, Kreisjugendpfleger des Landkreises Aschaffenburg. Alle vier Einzelpersonlichkeiten Hr. Marcus Grimm, Bürgermeister der Gemeinde Waldaschaff, Fr. Bettina Göller, Hr. Gerhard Engel und Fr. Claudia Neumann sind heute anwesend. Aus der Politik begrüßt er Hr. Dr. Marco Schmitt, Fraktionsvorsitzender der CSU und Hr. Dr. Helmut Kaltenhauser, Kreisrat und Vorsitzender des FDP Kreisverbandes Aschaffenburg-Land.

Für den heutigen Abend entschuldigt sind: Hr. Landrat Dr. Reuter, Hr. Albert Lippert (Vorsitzender der Albert Lippert Stiftung, Jenniffer Hartmann (Geschäftsführerin des Kreisjugendring Aschaffenburg, Fr. Andrea Linholz (MdB), Fr. Karin Fassler (ehemalige Einzelpersonlichkeit des KJR), Fr. Birgit Rollmann (Kreistag des Landkreises Aschaffenburg) und Hr. André Schneider (Vertretung der Sparkasse im Albert Lippert Stiftungsrat).

## 2. Grußworte

- Landratsamt Aschaffenburg: Herr. Andreas Zenglein

In seiner Funktion als stellvertretender Landrat begrüßt Hr. Zenglein alle Anwesenden und überbringt Grüße von Hr. Landrat Dr. Reuter. Er beurteilt die Tatsache sehr positiv, dass die Sitzung heute im Landratsamt stattfindet.

Mit der Erhöhung des Haushalts ist man dem Wunsch des Kreisjugendring nachgekommen und wertschätzt damit das arbeitsintensive Jahr 2016. Man zeige sich so dem Wohle der Bürger verantwortlich. Sein Dank geht an den Kreisjugendpfleger Hr. Spitzer, der die Behörde vertritt. Er wünscht der Veranstaltung einen guten Verlauf und verabschiedet sich, da er einen weiteren Termin bei dem Seniorenrat seiner Heimatgemeinde wahrnehmen möchte.

- Bezirksjugendring: Frau Kardelen Dêrsin

Fr. Kardelen Dêrsin vertritt heute den Bezirksjugendring und überbringt Grüße aus Würzburg. Mittlerweile ist das Bauprojekt der Jugendbildungsstelle abgeschlossen, man verfügt jetzt über eine neue Etage mit weiteren Tagungs- und Übernachtungsräumen. Am 11.11.2016 wurden diese eingeweiht und einen Tag später konnte die Ausschusstagung bereits dort stattfinden.

Der Tatsache, dass Medien in der digitalisierten Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen, trägt der Bezirksjugendring mit der Arbeit des Medienfachberaters Rechnung. In der medienpädagogischen Jugendarbeit unterstützt der Medienfachberater mit Beratungen, Projekten, Seminaren, Workshops und der Vermittlung von ReferentInnen. Eine ehrenamtliche Zertifizierung ermöglicht die Mediencoachausbildung. Medienpädagogik soll damit in die Jugendarbeit integriert werden. Im Rahmen dieser Ausbildung kann man ab 2017 den Medienführerschein erwerben. Den Medienfachberater kann man über die Website des Bezirksjugendrings anfragen.

Das JuFinale wird in 2017 zum letzten Mal in Aschaffenburg stattfinden. Es werden aktuell Gespräche über die Zukunft der Veranstaltung, ohne Frankreich als Partner, geführt.

Im bayerischen Jugendring ist der Satzungsreform-Prozess am Laufen, in 2017 soll die 2. Lesung und Beschlussfassung stattfinden.

### **3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Zur Kontrolle liest Konrad Hohm die Anwesenden aus der Delegiertenliste vor und bittet um ein Handzeichen. Von 46 möglichen Delegierten sind 39 stimmberechtigte Delegierte anwesend, die Sitzung ist mit 85 % beschlussfähig.

### **4. Genehmigung der Tagesordnung und des Protokolls der FVVS 2016**

Beschluss: Die Tagesordnung und das Protokoll werden einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

### **5. Bericht über den Fortschritt „Bildungsregion“ –**

#### **Kleingruppenarbeit: Sammeln von Themen, Projekten, Ideen für den Leitfaden**

Der Fortschritt, den man bisher erreicht hat, wird von Martin Klein positiv bewertet. Die Versammlung wird gebeten zu vier Hauptthemen ihre Ideen für den Leitfaden zu sammeln. Dafür hat Jennifer Harde vier Flipchart Blätter vorbereitet, in die die Anwesenden ihre Themen eintragen sollen. Die vier Projekte sind „Ausbildung“, „Mitgliedergewinnung“, „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Aktionen“. Jennifer Harde wird eine entsprechende Ausarbeitung der Ergebnisse vornehmen und diese dann vorstellen. Für die Ideensammlung stehen den Anwesenden drei Minuten zur Verfügung.

### **6. Feststellungsbeschlüsse**

-

### **7. Antrag zur Änderung der Zuschussrichtlinien**

Der Kreisjugendring hat sich in diesem Jahr in vier Arbeitskreisen getroffen, um die Richtlinien den aktuellen Bedürfnissen anzupassen und zu ändern. Neben redaktionellen Anpassungen im Vorwort (z.B. Widerspruchsbelehrung, Aufbewahrungsfristen...etc.) kann im Detail in einem Dokument, das diesem Protokoll anhängt, ein Richtlinienvergleich alt/neu nachgelesen werden. Nachfolgende TOPs umspannen die Hauptänderungen:

- Erhöhung bei Mitarbeiterbildungsmaßnahme auf Kreisebene von € 7,50 auf € 8,50 je Teilnehmer und Tag
- Erhöhung bei Freizeitmaßnahmen von € 3,50 auf € 4,0 je Teilnehmer und Tag
- Erhöhung bei internationale Jugendbegegnungen von €3,50 auf € 4,50 je Teilnehmer und Tag  
Sowohl bei den Freizeitmaßnahmen als auch bei internationalen Jugendbegegnungen wird der Besitz einer Juleica mit € 1,50 pro Tag und Teilnehmer belohnt
- Modellfälle, Besondere Maßnahmen: Jährliche Sonderförderung für Veranstaltungen und Projekte zu aktuellen gesellschaftlich-jugendrelevanten Themen
- Mitarbeit außerhalb der Vorstandsarbeit, abhängig von geplanter Haushaltshöhe und Anteil am Gesamtpunkteauskommen

Beschluss: die neuen Richtlinien werden einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen

## **8. Verabschiedung Daniela Bauer**

Martin Klein bedankt sich bei Daniela Bauer für die Vorstandsarbeit mit einem Präsent. Er appelliert in diesem Zusammenhang an die Delegierten, neue Vorstände zu rekrutieren und bezeichnet diese Arbeit als essentiell wichtig für die Jugendarbeit.

*An dieser Stelle weist Martin Klein auf Hr. Engel hin, der wieder Tonträger vom Landesmediendienst für den Verleih dabei hat.*

## **9. Vorstellung der Jahresplanung 2017**

Die Jahresplanung wird sich unter anderem mit folgenden Themen beschäftigen:

Details sind in den Tagungsunterlagen nachzulesen

- im Rahmen der Bundestagswahl 2017 ist ein jugendpolitisches Projekt geplant, das drei Projektteile enthält, ein Schulungsmodul, ein Infoheft zur Motivation von Erstwählern und Kooperationen mit der kommunalen Jugendarbeit und dem Stadtjugendring. Am U18 Wahltag wird am Ende eine Podiumsdiskussion (evtl. mit Urban Priol) stattfinden.
- Präventionsprojekte „Gegen Rechts“ und gegen sexuellen Missbrauch und weitere Aktionen im Rahmen von Bob.

Im Projekt Bob wird die Öffentlichkeitsarbeit mit Werbeaktionen verbessert und eine Verbreitung der Aktion an sich gefördert (es soll weitere P-Seminare in den Schulen der Stadt Aschaffenburg geben). Der Kreisjugendring übernimmt für beides die administrative Koordination und unterstützt Bob auch finanziell.

Martin Klein verweist auf die Bob-Homepage – [www.bob-aschaffenburg.de](http://www.bob-aschaffenburg.de) - auf der alle Informationen diesbezüglich zu finden sind. „Bob muss im ganzen Landkreis ankommen“, so Martin Klein.

Isa Ritter aus dem Vorstand leitet das Projekt „gegen Rechts“. Die Informationsmaterialien dafür können sich die Verbände bei ihr ausleihen. Außerdem ist Isa Ritter die Ansprechpartnerin am Notfalltelefon.

Im Themenbereich „sexueller Missbrauch“ berichtet Martin Klein von Erfahrungswerten aus der eJ, die in dem Bereich über ein Krisenmanagementsystem, das seit vielen Jahren etabliert ist, verfügt. Eine Ansprechpartnerin im Kreisjugendring für dieses Thema ist Jenniffer Hartmann, Geschäftsführerin des KJR, die eine spezielle Ausbildung in dieser Richtung absolviert hat und auch zur Beratung auf Nachfrage in die Verbände kommt.

- Jams<sup>2</sup> (Koordinationsprojekt für Schulen) an insgesamt 8 Schulen in diesem Schuljahr
- Ehrenamts- / Verbandförderung (Verbändegespräche bis hin zu Kinokarten für verdiente Ehrenamtliche). Es werden auch im kommenden Jahr Kinokarten verteilt, anstatt ein Ehrenamtsfest zu veranstalten. Der Verteilermodus wird in der PP-Präsentation genau erklärt. Die Zusage der Karten erfolgt nach dem 15. Juli, bis dahin muss dem KJR ein formloser Antrag vorliegen. Jeder Verband erhält 6 Kinokarten pro Jahr, 50 % der Empfänger müssen im Besitz einer Juleica sein. Insgesamt investiert der Jugendring € 1000,- für die Kinokarten.

Beschluss: die Jahresplanung wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt
---

## **10. Haushaltsplan 2017**

Der Haushalt 2017 wird in den Einnahmen und den Ausgaben auf € 112.750 festgesetzt. Der Pauschalzuschuss des Landkreises an den Jugendring wird um € 1.000,- auf € 90.000,- erhöht. Die Aktivitäten in Einzelplan 2 werden wegen des Politprojekts um € 1200,- aufgestockt. Es werden in 2017 wegen der neuen Richtlinien mehr Zuschüsse ausgeschüttet werden (ein Plus von € 6000,-). Es gab eine nennenswerte Um- und Neuverteilung bei den Zuschüssen, die zugunsten der Freizeiten, der Mitarbeit

im KJR außerhalb der Vorstandsarbeit und der Förderung von Projektarbeit/Aktivitäten erfolgte. Die Förderung der Projektarbeit steht in 2017 unter dem Thema „Politische Aktivitäten“ und wird mit insgesamt € 2.000,- gefördert. Dieses Mehr wird unter anderem aus den Rücklagen finanziert, aus denen € 5.000,- gelöst werden. Details im Haushalt 2017 sind in den Tagungsunterlagen nachzulesen, die den Delegierten vorgelegt wurden und auf der Homepage stehen.

Beschluss: der Haushaltsplan 2016 wird einstimmig, ohne Gegenstimme und Enthaltung genehmigt.

### 11. Nachwahlen

Details sind dem Wahlprotokoll zu entnehmen

- 2 BeisitzerInnen

Aus der VV findet sich niemand zur Kandidatur bereit.

### 12. Anträge an die VV

-

### 13. Termine

- Frühjahrsvollversammlung am 08.05.2017 um 18.30 Uhr – 21.00 Uhr bei ??? in ???


Hr. Möhrlein schlägt für den Versammlungsort die Turn- und Sporthalle in Waldaschaff vor. Martin Klein wird diesbezüglich auf Hr. Grimm, Bürgermeister in Waldaschaff, zugehen,

### 14. Schlusswort / Ende der Vollversammlung

Martin Klein bedankt sich für die Teilnahme, wünscht ein gutes nach Hause kommen und freut sich im Frühjahr 2017 auf ein Wiedersehen.

Aschaffenburg, den 01.12.2016

KJR-Vorsitzender



Martin Klein

Für das Protokoll:



Beate Bachmann

Anlagen: Teilnehmerliste, Wahlprotokoll, Haushaltsplan 2017